

Vorsicht im Sommer: Rückruf von gefährlichem Mineralwasser bei Rewe

Mineralwasser „54°Nord STILL“ bei Rewe zurückgerufen: Erstickungsgefahr durch Fremdkörper. Details zu betroffenen Chargen und Rückgabe.

Ein besorgniserregender Rückruf betrifft das Mineralwasser „54°Nord STILL“, das in einigen Rewe-Filialen verkauft wird. Der Hersteller, die Wittenseer Quelle Mineralbrunnen GmbH, hat kürzlich bekanntgegeben, dass gefährliche Fremdkörper in bestimmten Chargen des Produkts entdeckt wurden. Dies hat den Hersteller veranlasst, die betroffenen Produkte aus dem Verkauf zu ziehen, um ernsthafte gesundheitliche Risiken zu vermeiden.

Gesundheitsrisiken durch Fremdkörper im Wasser

Die Gefahr von Erstickungen durch Fremdkörper in Getränken ist alarmierend. Das Deutsche Rote Kreuz empfiehlt, den Rückruf ernst zu nehmen und entsprechende Vorsichtsmaßnahmen zu treffen. Insbesondere im Hochsommer, wenn der Durst groß ist und Menschen verstärkt zu Wasser greifen, ist das Verständnis für die potenziellen Gefahren von großer Bedeutung.

Betroffene Produkte und Rückgabemöglichkeiten

Der Rückruf bezieht sich speziell auf die 750-Milliliter-Glasmehrwegflaschen mit der Chargennummer 01.07.2025

19:13 bis 01.07.2025 20:00 sowie der EAN-Nummer 4014819040603. Diese Produkte wurden hauptsächlich in Rewe-Märkten in Schleswig-Holstein und Niedersachsen verkauft. Verbraucher haben die Möglichkeit, die betroffenen Flaschen im jeweiligen Geschäft zurückzugeben, wobei der Kaufpreis erstattet wird, ohne dass ein Kassenbon notwendig ist.

Vorbeugung und Erste Hilfe

Der Rückruf ist nicht nur eine Vorsichtsmaßnahme, sondern auch eine wichtige Erinnerung daran, wie man sich und andere in Notfallsituationen schützt. Bei Verdacht auf Erstickungsgefahr sollte schnell gehandelt werden. Das Deutsche Rote Kreuz stellt wertvolle Informationen zur Verfügung, wie man Erste Hilfe leisten kann. Wichtig ist es, Ruhe zu bewahren und gezielt die richtigen Maßnahmen zu ergreifen.

Ein breiterer Trend zu Lebensmittelrückrufen

Der Rückruf von Wasser bei Rewe spiegelt einen zunehmenden Trend wider, bei dem Lebensmittelunternehmen proaktiv auf potenzielle Risiken reagieren. Ähnliche Vorfälle, wie zuletzt bei einem Rückruf von Edeka-Produkten wegen gefährlicher Bakterien, zeigen, dass Lebensmittelqualität und Nutzerfreundlichkeit an erster Stelle stehen. Verbraucher sollten sich bewusst sein, welche Produkte sie konsumieren, um gesundheitlichen Risiken vorzubeugen.

Schlussgedanken

Die aktuelle Situation verdeutlicht die Wichtigkeit der Information und Vorsicht beim Kauf von Getränken. Insbesondere während der hitzigen Sommermonate ist es entscheidend, auf Qualität und Sicherheit von Lebensmitteln zu achten. Verbraucher sind gut beraten, sich über Rückrufe und mögliche Gefahren zu informieren, um ihre Gesundheit zu

schützen.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de